



Sturm „Bert“ legt Zugverkehr in der Region Auvergne-Rhône-Alpes lahm: 13 Strecken betroffen

Die Region Auvergne-Rhône-Alpes stellt sich auf stürmische Tage ein, da der Durchzug von Sturm „Bert“ am Montag, dem 25. November, mit heftigen Windböen von über 100 km/h erwartet wird. Als Vorsichtsmaßnahme hat die SNCF den Zugverkehr auf **13 Bahnlinien der Region** den gesamten Tag über eingestellt.

Betroffene Bahnlinien

Zu den stillgelegten Strecken gehören:

- Lyon-Saint-Étienne-Le Puy-en-Velay
- Saint-Étienne-Roanne-Montbrison
- Lyon-Roanne-Clermont
- Lyon-Paray-le-Monial
- Lyon-Saint-André-le-Gaz-Grenoble
- Lyon Saint-Paul-L'Arbresle-Tassin-Lozanne-Brignais
- Clermont-Nevers
- Clermont-Le Puy
- Clermont-Aurillac
- Clermont-Montluçon
- Clermont-Thiers
- Clermont-Volvic
- Clermont-Langogne

Zusätzlich sind auch alle Verbindungen zwischen **Clermont-Ferrand und Paris** am Montag gestrichen.

Sicherheitsgründe im Vordergrund

Die SNCF begründete die Maßnahme mit der Sicherheit der Reisenden. „Der präventive Stopp des Zugverkehrs wird eingeführt, um zu vermeiden, dass Züge mitten in den Störungen blockiert werden – mit Fahrgästen an Bord“, heißt es in einem offiziellen Statement.

Wiederaufnahme des Betriebs: Wann wird es möglich?

Am Montagnachmittag sollen erste „Erkundungsfahrten“ durchgeführt werden, sobald sich die Wetterbedingungen stabilisieren. Diese Kontrollfahrten dienen dazu, mögliche Schäden



Sturm „Bert“ legt Zugverkehr in der Region Auvergne-Rhône-Alpes lahm: 13 Strecken betroffen

an der Infrastruktur – wie umgestürzte Bäume oder beschädigte Oberleitungen – zu identifizieren und zu beheben.

Auswirkungen auf Reisende

Die Störungen betreffen Tausende von Pendlern und Reisenden, insbesondere auf Verbindungen zwischen größeren Städten wie Lyon, Clermont-Ferrand und Grenoble. Die SNCF hat angekündigt, betroffene Passagiere über alternative Reisemöglichkeiten und Erstattungen zu informieren.

Sturm „Bert“: Vorsicht bleibt geboten

Der Sturm „Bert“ hat sechs Départements der Region unter **Vigilance Orange** gestellt, darunter das Allier, die Haute-Loire, die Loire, den Puy-de-Dôme und den Rhône. Die Böen werden in offenen Ebenen und Tälern besonders stark erwartet, was nicht nur den Zugverkehr, sondern auch Straßen und andere Verkehrsmittel beeinträchtigen könnte.

Reisende und Einwohner werden dringend gebeten, aktuelle Informationen der SNCF und von Météo-France zu beachten, um unnötige Risiken zu vermeiden.

<https://twitter.com/prefetrhone/status/1860762655067172937>